

AUS ALLEN ECKEN UND ENDEN

SCHWEDEN. Sehr große Freude machten uns die zwei letzten Nummern der Zeitschrift "Orthodox Kyrkotidning", die jetzt sechsmal im Jahr erscheint. Im letzten Heft 20 Seiten eines mannigfaltigen Textes: Aufsätze bekannter orthodoxer Schriftsteller, die Lebensgeschichte des Hl. Seraphim v. Sarov, Informationen und Berichte über das Leben der orthodoxen Gemeinden mit ihren rührigen jugendlichen Helfern, Buch-, Zeitschrift-, ja sogar Filmbesprechungen (eine sehr gute über "Das Schweigen") und vieles andere mehr. So lebendig, frisch, "temperamentvoll" ist alles an "Orthodox Kyrkotidning", daß man sofort erkennt: da sind junge, tatkräftige Menschen am Werk! Was auch stimmt: Der Redakteur, der als 17-jähriger Gymnasiast das damals mehr als armselige Blättchen ins Leben rief (wobei er von allen Seiten verlacht und zum Aufgeben des "aussichtslosen Unternehmens" aufgefordert wurde), kann sich über seine neuer eingetretene Volljährigkeit, gleichzeitig aber auch über die nunmehrige "Vollreife" seiner Zeitschrift freuen. Weider und Feinde hat er natürlich genug (wenn nicht noch mehr als zuvor). Besondere Heiterkeit der Leser rief ein "Schmeichelbrief" hervor, wie wir Redakteure sie von Zeit zu Zeit bekommen: da warf ein Nörgler dem jungen Herausgeber vor, O.K. wäre "trocken, leblos und dadurch langweilig zu lesen". Ein unkluger Faschingsscherz? Oder hatte der Betr. sich vielleicht zuvor über seinen Steuerbescheid geärgert? Daraufhin stellte der Herausgeber der Zeitschrift sein Amt zur Verfügung. Das Ergebnis kann man sich vorstellen. - Nicht weich werden, Bruder Wolmar, und: weitermachen, wie bisher! Wir wünschen von Herzen Gottes Segen und dadurch - Erfolg .

Aber auch die ältere Generation ist in SCHWEDEN durch die solide und hauptsächlich für Theologen gedachte vortreffliche Zeitschrift "KERYGMA" vertreten, geleitet von einem hochgebildeten, um die Jahrhundertwende geborenen Redakteur. Wir hoffen, das 1. Heft für 1964 bald sehen zu dürfen.

GRIECHENLAND. Die Missionszeitschrift "Poreifthendes" ist da. Ihr Erscheinen bringt uns immer helle Freude. Außer dem Artikel von Vr. Nankyamas aus Uganda (den wir im Heft 41 auszugsweise gebracht haben), finden wir da u.a. Aufsätze über "Das Christentum in den Entwicklungsländern", "Die Orthodoxie in Alaska", die "Christianisierung von Korea" und vieles Interessante mehr. Wer diese wertvolle Zeitschrift lesen möchte, wolle an die Redaktion: 8, Bissarionos Str., Athen, schreiben. Abonnements und Spenden bitte an Frl. Argyro Kontogeorgi, obige Adresse. Die Zeitschrift - wie überhaupt a l l e hier besprochenen - ist NUR RELIGIÖS, ohne jede politische oder nationalistische Färbung.

Ebenfalls aus Griechenland kommt eine Werbeschrift von "SYNDEMOS", einer Jugendorganisation. Über diese können wir nichts berichten, da wir sie noch nicht kennen. Es scheint, dass sie sich hauptsächlich mit dem Einrichten von Zeltlagern für die orthodoxe Jugend befaßt. Da "Syndesmos" schon mehrmals Leitung und Adresse gewechselt hat, kann ein gerechtes Urteil über diese Vereinigung noch nicht gefällt werden.

TANGANYIKA. Unser junger orthodoxer Missionar, Paulo B. (21) hat uns das Manuskript eines Gebetsheftes in der dortigen Umgangssprache (Swaheli) geschickt (12 Seiten; Kostprobe folgt). Durch das Entgegenkommen unserer Freunde (die Kunstanstalten MAY in Fürth) haben unsere lieben schwarzen Glaubensbrüder einen kleinen Verkaufsladen einrichten können, wo Ikonen und verschiedene

Devotionalien feilgeboten werden. Der Erlös wird restlos für den Ausbau der Kirche und danach für die Ausbildung eines eigenen Priesters verwendet. Daß wir unseren tapferen Neulingen das Bezahlen des Druckes für das Gebetsheft nicht zumuten können, liegt auf der Hand, und deshalb möchten wir unsere Glaubensbrüder und -schwestern aller Nationalitäten um Christi willen bitten, dieses geheiligte Werk durch Spenden zu unterstützen und auch inbrünstig zu beten, wenn während der Göttl. Liturgie die "Litanei für die Katechumenen" erklingt, nachdem der Priester die Gemeinde aufgefordert hat, der Katechumenen fürbittend zu gedenken. Ist es nicht etwas Wunderbares, an der Bekehrung von Heiden und an der Unterweisung von Täuflingen teilnehmen zu dürfen? Und welche Kraft hätte das Gebet der ganzen Gemeinde bei der Liturgie, wenn es nicht als "unbedeutende Formalität", als angebliches "Überbleibsel aus längst verflossenen Zeiten" auf Gleichgültigkeit und Interesselosigkeit stoßen würde!

Wer den Bericht über die orthodoxe Gemeinde in Tanganyika gelesen hat ("Kirche" von T. wird sie erst sein, wenn sie einen eigenen Bischof bekommen hat), der weiß das diese Gemeinde aus einer einzigen Urzelle, nämlich einem Jugendlichen von 20 Jahren, entstanden ist. Wer mit diesem jungen Glaubensbruder korrespondieren möchte, kann seine Adresse über uns erfahren. - Das Geld für den Druck des Gebetsheftes möge aber bitte an uns überwiesen werden, weil wir, dank dem Edelmut unseres Druckers, auf Kredit gedruckt haben, müssen aber doch die Rechnung bezahlen!

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Wir möchten abwechselnd orthodoxes Schrifttum aus verschiedenen Ländern bringen und würden deshalb entsprechende Schriften zur Veröffentlichung entgegennehmen. (Originale nach Benützung zurück). Schriften in Englisch, Französisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Schwedisch brauchen nicht vorher ins Deutsche übertragen zu werden.

Die beigelegte Ikone ist von unseren Freunden, den Kunstanstalten May, gespendet worden. Sie ist **n i c h t** geweiht. Man kann sie aber von jedem orthodoxen Priester weihen lassen, was wir auch empfehlen.

Durch die Massenfertigung von Ikonen haben die Anstalten ein Werk vollbracht, dessen Ausmaß Gott allein kennt. Wieviel bescheidene Gotteshäuser und Betsäle in Ausländerlagern und in Städten, wo bisher keine orthodoxe Kirche vorhanden war, konnten dank dem niedrigen Preis der May'schen Bilder mit Ikonen ausgestattet werden! Wieviel Gebete sind zum Himmel emporgestiegen, wieviel Tränen geflossen vor diesen bescheidenen, dem Geschmack schlichter Menschen angepaßten Bilder! Übrigens, diese Ikonen sind "echt" in dem Sinne, daß die Originale, die zur Vervielfältigung dienten, z.T. in Klöster des Hl. Berg Athos auf Bestellung der Fa May angefertigt wurden.

Verwunderlich, oft schwer verständlich ist doch für uns vieles, was Gott durch menschliche Hände geschehen läßt, oft ohne daß das menschliche Werkzeug davon etwas ahnt!

Dieses Ihr Werk möge reich belohnt werden, liebe Freunde, nicht so sehr mit Geld (was nicht so wichtig ist, sofern man nicht in Not ist), sondern mit anderen, viel viel wertvolleren Gütern.

Die Redaktion.

So sieht das Gebetsheft in Swaheli aus:

SALA ZA KANISA TAKATIFU KATOLIKI LA ORTHODOXI. (PRAYERS OF THE HOLY ORTHODOX CATHOLIC CHURCH).

SALA YA ASUBUHI.
(MORNING PRAYER).

KWA JINA LA BABA NA LA MWANA NA LA ROHO MTAKATIFU. AMINA.
EE MUNGU, UNIHURUMIE MIMI MDHAMB! MWANA YESU KRISTO, MWANA WA MUNGU, KWA AJILI YA SALA ZA MAMA YAKO ASIYE NA DHAMBI NA ZA MABABA WETU WATAKATIFU WA MUNGU NA ZA WATAKATIFU WOTE, UTUHURUMIE!
UTUKUFU KWAKO, EE MUNGU, UTUKUFU KWAKO!

EE MFALME WA MBINGUNI:
(O HEAVENLY KING, THE COMFORTER).

EE MFALME WA MBINGUNI, MFARIJI NA ROHO WA UKWELI, ULIYE MAHALI FOTE, NA WAWIJAZA VITU VYOTE, HAZINA YA BARAKA, NA MFAJI WA UZIMA, UJE, UKAE NDANI YETU, UTUSAFISHE KATIKA KILA UCHAFU, NA UKOCE, EE MUNGU MTUKUFU, ROHO ZETU.
+ MUNGU MTAKATIFU, + MWEZA MTAKATIFU, + UISHIYE MTAKATIFU, UTUHURUMIE! (SEMA MARA 3).
+ UTUKUFU KWA BABA NA KWA MWANA NA KWA ROHO MTAKATIFU, SASA NA SIKU ZOTE NA MILELE MILELE. AMINA.

SALA YA UTATU MTAKATIFU:
(PRAYER TO THE HOLY TRINITY).

EE UTATU MTAKATIFU MNO, UTUHURUMIE!
EE BWANA, USAFISHE DHAMBI ZETU!
EE RABI, USAMEHE MACVU YETU!
EE MUNGU MTAKATIFU, UJE NA UPONYE UDHAIFU WETU KWA AJILI YA JINA LAKO.
BWANA UHURUMIE, BWANA UHURUMIE, BWANA UHURUMIE!
+ UTUKUFU KWA BABA NA KWA MWANA NA KWA ROHO MTAKATIFU, SASA NA SIKU ZOTE NA MILELE MILELE. AMINA.

SALA YA MTAKATIFU MAKARIOS.
(PRAYER OF SAINT MACARIUS).

EE MUNGU, UNISAFISHE MIMI MDHAMB! KWA MAANA SIJAFANYA DAMBA JAMBO LG IOTE ZURI MBELE YAKO. UNIOFOE KATIKA MACVU YOTE, NA UYAAACHE MAFENZI YAKO YAKAE NDANI MWANGU ILI NIIFUNUE MIDOMO YANGU ISITYOSTAHILI KWA KULISIFU JINA LAKO TAKATIFU LA BABA NA LA MWANA NA LA ROHO MTAKATIFU, SASA NA SIKU ZOTE NA MILELE MILELE. AMINA.

KWAKO, EE RABI, MPENDA WATU, NAKUJA UFESI NIKIAMKA USINGIZINI, NA KWA HURUMA YAKO NITAFANYA BIDII KUFANYA KAZI YAKO. NDIYO MAANA NAKUOCHA: UNITIE SHIME KATIKA NYAKATI ZOTE, NA KATIKA MAMBO YOTE, UKIRIOKOA KATIKA MAMBO MACVU YOTE YA DUNIA, UNIOFOE KATIKA MADHARA YOTE, UKINIONGOZA KWENYE UFALME WAKO WA MILELE. KWA MAANA U MUUMBA WANGU NA MTUNZAJI WANGU NA MFAJI WANGU WA KILA JAMBO ZURI, NDIYO MAANA MATUMAINI YANGU YOTE YAMO NDANI MWAKO, NA KWAKO NINAKUTOLEA UTUKUFU, SASA NA SIKU ZOTE NA MILELE MILELE. AMINA.

(ENDELEA UKURASA WA 2).

Bitte beachten

FREIWILLIGE SPENDEN FÜR DIE UNKOSTEN
werden mit Dankbarkeit an folgenden
Adressen entgegengenommen:

In Deutschland:

- a) Kto der "Orthodoxen Stimmen" bei der
GEMEINDESPARKASSE WILHERMSDORF/Mfr
Spargirokonto Nr.31
- b) Postscheckkonto des "Orthodoxen Kirchenvereins
Petrus u. Paulus", Nr. 703-60, PSA Nürnberg.
Anschrift: 8534 Wilhermsdorf, Ansbacherstr. 18

BITTE DAS "R" IN "WILHERMSDORF" BEACHTEN!

Anmerkung: "Kirchenverein" heisst es nur infolge eines
Sprachfehlers. Es sollte KIRCHLICHER Verein heissen. Leider
ist eine Änderung nicht mehr möglich.
BITTE NICHT FÜR EINE NEBENKIRCHLICHE VEREINIGUNG ZU HALTEN!

In den USA:

Holy Trinity Monastery, Jordanville, N.Y., USA

BESTELLUNGEN:

In Deutschland: Bitte an die Redaktion (s. Titelseite)
In den USA: Holy Trinity Monastery, Jordanville, N.Y.

Brüderliche Verbindung besteht mit:

- "Messager du Vicariat Suisse & de l'Action Orthodoxe"
3, rue Toepffer, Genf, Schweiz (russ. und franz. Ausg.)
- "Mod Lyset", Nygaardvej 2 D, Ballerup, Dänemark (dänisch)
- "Ortodox Kyrkotidning", Riddaregatan 62/2, Stockholm Ö (schwed.)

Verantw. Red.: V. Kreger, 8534 Wilhermsdorf.
Druck: K. Graf, Fürth i. Bay

ADRESSENWECHSEL BITTE UNVERZÜGLICH MITTEILEN,
sonst kommen die Hefte mit dem Vermerk:
"unbekannt verzogen" zurück!